

Keine Zukunft für „Zurück in die Zukunft 4“ - Bob Gale spricht Klartext!

Bob Gale, Co-Autor der Kult-Trilogie „Zurück in die Zukunft“, schließt neue Filme aus und betont, dass die Geschichte abgeschlossen ist.



Nachrichten AG

 Deutschland -

Bob Gale, der US-Drehbuchautor und Co-Autor der ikonischen „Zurück in die Zukunft“-Trilogie, hat jüngst Spekulationen über mögliche weitere Filme der Reihe eine klare Absage erteilt. Während einer Diskussion auf dem Promi-Portal „People“ betonte er, dass es niemals einen vierten Teil, ein Prequel oder ein Spin-off geben wird. Diese Entscheidung kommt in einer Zeit, in der viele 80er-Jahre-Filme neu aufgelegt oder fortgesetzt werden, doch Gale hält die Geschichte so für abgeschlossen und perfekt, wie sie ist. „Es ist nicht perfekt, aber perfekt genug“, zitiert er den Regisseur Robert Zemeckis, der ebenso wie Gale keine Fortsetzung in Betracht zieht.

Die Trilogie, die zwischen 1985 und 1990 veröffentlicht wurde, hat sich in der Filmgeschichte als Meilenstein etabliert. Der erste Teil, der 1985 in die Kinos kam, verbindet Science-Fiction mit Komödie und erzählt die Geschichte des Teenagers Marty McFly, der durch die Zeit reist und in der Vergangenheit mit seinen nicht ahnenden Eltern in chaotische Verwicklungen gerät. Michael J. Fox und Christopher Lloyd, die in den Hauptrollen glänzen, haben ihren Teil zum Kultstatus dieser Filme beigetragen, der den gesellschaftlichen Kontext der 80er Jahre reflektiert und geprägt hat.

Ein klarer Schlusstrich

Gale äußerte sich auch auf den Saturn Awards und räumte klar ein, dass die Geschichte der „Zurück in die Zukunft“-Reihe mit den bereits veröffentlichten drei Filmen abgeschlossen sei. Trotz wiederholter Spekulationen über einen vierten Film, die insbesondere durch die Aussagen von Lloyd zur Sprache kamen, bleibt Gale standhaft. Lloyd, der über 80 Jahre alt ist, und Michael J. Fox, der mit Parkinson zu kämpfen hat, stellen erhebliche Hindernisse für ein Comeback dar.

Auch wenn die offiziellen Filme nicht fortgesetzt werden, verweist Gale auf das Theaterstück „Zurück in die Zukunft: Das Musical“, das seit 2020 aufgeführt wird. Es bietet Fans eine moderne Möglichkeit, die Geschichte und das Franchise neu zu entdecken.

Der Einfluss der 80er Jahre

Die 1980er Jahre haben in der modernen Popkultur einen besonderen Platz gefunden und „Zurück in die Zukunft“ gilt als einer der herausragenden Filme dieser Dekade. Neben dem innovativen Einsatz von Special Effects prägten zahlreiche weitere Titel die Filmgeschichte und steigerten den Einfluss des Science-Fiction-Genres. Filme wie „Ghostbusters“ und „E.T. – Der Außerirdische“ sind nur einige Beispiele, die zusammen mit „Zurück in die Zukunft“ einen bleibenden Eindruck hinterlassen

haben und oft als Remakes oder Sequels neu aufgelegt werden.

Die Trilogie bleibt ein glänzendes Beispiel dafür, dass nicht jede erfolgreiche Filmreihe eine Fortsetzung braucht. Gale und Zemeckis haben sich entschieden, das Erbe ihrer Schöpfung so zu bewahren, wie es ist, und die Geschichten von Marty McFly und Doc Brown in der Erinnerung der Fans zu lassen. Für Viele ist dies eine treffende Entscheidung, die den zeitlosen Charme und die Bedeutung der Originalfilme würdigt.

Für weitere Informationen, wie zum Beispiel die Details zur Erfolgsgeschichte von „Zurück in die Zukunft“, verweisen wir auf die Berichterstattung von **Weser-Kurier**, sowie die Analysen von **DVD Forum** und Kontextinformationen bei **Popkultur**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	 Deutschland
Quellen	• www.weser-kurier.de • www.dvd-forum.at • popkultur.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de